

Pilgerweg der Versöhnung Gehen Sie mit uns! Am 09. Mai 2026



Jahrhundertlang war Philippsburg eine Stadt des Krieges. Ihren Namen verdankt sie dem Speyrer Fürstbischof Philipp von Sötern, der sie als Reichsfestung ausbauen ließ. Im Dreißigjährigen Krieg wurde sie belagert, 1801 von Napoleons Truppen zerstört, und im Zweiten Weltkrieg überquerten dort französische Truppen den Rhein.

Ein Denkmal, das Dr. Franz Burda 1980 seiner Geburtsstadt stiftete, mahnt mit den Worten „pax aeterna“ zum ewigen Frieden. Im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs laden wir als **pax christi-Friedensbewegung im Bistum Speyer** am **Samstag, 9. Mai 2026**, herzlich zu einem **Pilgerweg der Versöhnung** ein.

Der Pilgerweg beginnt kurz nach 10.00 Uhr mit einer Andacht in der pax christi-Kapelle / Friedenskirche St. Bernhard in Speyer. Mit Kleinbussen fahren wir anschließend nach Rheinhausen. Dort treffen wir uns gegen 11.30 Uhr mit Teilnehmenden aus Nordbaden und pilgern gemeinsam durch die Rheinauen bis nach Philippsburg.

Der Weg endet gegen 13.30 Uhr mit einem Friedensgebet in der evangelischen Kirche in Philippsburg und anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus.

Wegstrecke: ca. 7 km. Rückweg: zu Fuß oder mit der Bahn möglich.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und Verpflegung für unterwegs bringen Sie bitte selbst mit. Die Kosten für das gemeinsame Essen in Philippsburg (Pizza) werden geteilt.

Zum gemeinsamen Erinnerungswochenende gehört auch das **Friedenskonzert am Freitag, 8. Mai 2026, um 18.00 Uhr in St. Bernhard in Speyer**. Es singt FAIRtOnt, ein Projektchor mit rund 35 Sänger*innen, der sich mit Liedern für Menschenrechte, Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzt. Freier Eintritt mit Bitte um Spende.

Am **Sonntag, 10. Mai 2026, um 10.00 Uhr** wird außerdem ein **Friedensgottesdienst in der Wallfahrtskapelle „Notre Dame“ in Weiler** gefeiert. Für Konzert und Gottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich.

Wenn Sie am Pilgerweg teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über die untenstehende Mailadresse an.

Für den Diözesanverband pax christi des Bistums Speyer

Dr. Monika Bossung-Winkler

Diakon Paul Nowicki

E-Mail: frieden@bistum-speyer.de



Das Friedensdenkmal in Philippsburg wurde 1980 von Dr. Burda gestiftet. Er beschrieb seine Intention mit den Worten: „Es waren Friedenstauben, die in die Welt hinausflogen – und darunter Kinder.“ Der Künstler Giacomo Manzù entwarf die Plastik und integrierte bewusst die Idee, dass diese Kinder, die in eine friedlichere Welt hineingeboren werden sollen, auch singen und musizieren – als Ausdruck von Hoffnung, Harmonie und menschlicher Verbundenheit.

Bei Philippsburg gibt es auch eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Rheinüberquerung der Französischen Truppen 1945.

Die Rheinüberquerung bei Philippsburg markierte einen entscheidenden Schritt zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Süddeutschland. Sie steht für den Zusammenbruch der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, für das Leid der Soldaten und der Zivilbevölkerung – und für den Beginn eines neuen Abschnitts der Geschichte. Diese Gedenktafel erinnert an die Opfer des Krieges und mahnt zum Frieden. Sie lädt dazu ein, die Bedeutung von Versöhnung, europäischer Zusammenarbeit und dem Einsatz für eine friedliche Zukunft im Gedächtnis zu bewahren.



Samstag 09 Mai 2026

10.15 Uhr	St. Bernhard, Hirschgraben 3, Speyer Andacht in der pax christi-Kapelle
10.30 Uhr	Abfahrt zum Fähranleger Rheinhausen
11.30 Uhr	Treffpunkt Rheinhausen Fähranleger

ca. 13.30 Uhr	Friedensgebet in der ev. Kirche Philippsburg
ca. 14.00 Uhr	Mittagessen
	Rückfahrt mit dem Zug. Oder zu Fuß zu unseren Kleinbussen in Rheinhausen.

An- und Abreise bitte selbst organisieren. [Der Zug aus Schifferstadt kommt bspw. um 09.59 in Speyer an]. Der Pilgerweg findet bei jedem Wetter statt. Das Essen findet im evangelischen Gemeindehaus Philippsburg statt. Die Kosten für das Mittagessen sind selbst zu tragen. Die Teilnahme am Pilgerweg ist kostenfrei.